

AUTOMATION BEDEUTET PRODUKTIVITÄT.

AUTOMOTIVE

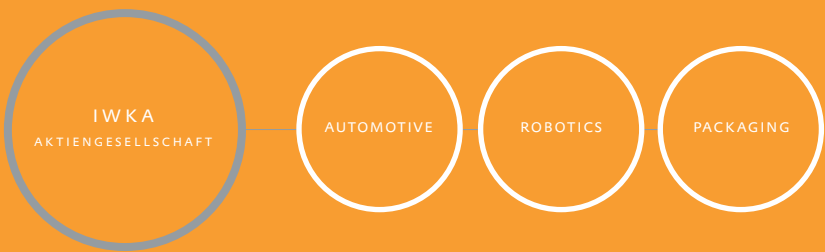
ROBOTICS

PACKAGING



AUTOMATION BEWEGT – AUTOMATION BEDEUTET PRODUKTIVITÄT.

Mit den Automations- und Verpackungstechnologien von iwka lassen sich Lebensmittelprodukte den verschiedenen Hygieneklassen entsprechend bis zur höchsten Entkeimung abfüllen bzw. verpacken. Der Geschmack frischer Produkte bleibt erhalten, ohne dass dabei die Nachteile des schnellen Verderbens in Kauf genommen werden müssen. Nicht nur den Verbrauchern entstehen so enorme Vorteile – auch auf Herstellerseite senkt iwka Technologie die Kosten für Produktion, Lagerung und Transport.



IWKA AUTOMATION TECHNOLOGIES

Das ist globaler Erfolg mit innovativen Automationslösungen. Für viele Branchen, für viele Märkte. Die Kernkompetenz der IWKA Gesellschaften liegt in den Geschäftsbereichen Automotive, Robotics und Packaging. Hier setzen unsere Technologien weltweit Standards. IWKA Automation Technologies bedeuten für produzierende Unternehmen Kostenreduktion, Produktionssicherheit und perfekt wiederholbare Qualität. IWKA Automation Technologies sind Erfolgslösungen.

MI0. €	6 Monate 2006	6 Monate 2005	Veränderung
Auftragseingänge*	853,6	757,4	12,7%
Auftragsbestand* **	(30.6.) 762,0	(31.12.) 609,1	25,1%
Umsatzerlöse*	678,6	610,0	11,2%
davon Ausland in %	60,9%	64,2%	–
Gesamtleistung*	703,9	688,3	2,3%
EBIT*	2,9	3,7	-21,6%
in % der Umsatzerlöse	0,4%	0,6%	–
Ergebnis aus Continuing Operations*	-9,7	-6,4	–
Ergebnis aus Discontinued Operations	-52,5	15,4	–
Ergebnis nach Steuern	-62,2	9,0	–
Ergebnis pro Aktie	-2,32	0,36	–
Ergebnis pro Aktie (Continuing Operations)	-0,35	-0,22	–
Investitionen*	11,5	12,7	-9,4%
Mitarbeiter*	(30.6.) 7.491	(31.12.) 7.883	-5,0%

* Continuing Operations (Vorjahr vergleichbar)

** Auftragsbestand unter Berücksichtigung der PoC-Methode

MI0. €	2. Quartal 2006	2. Quartal 2005	Veränderung
Auftragseingänge*	405,4	377,1	7,5%
Umsatzerlöse*	363,1	339,1	7,1%
Gesamtleistung*	368,3	378,8	-2,8%
EBIT*	3,3	6,3	-47,6%
Ergebnis aus Continuing Operations*	-4,7	-2,3	–
Ergebnis aus Discontinued Operations	-51,1	-1,8	–
Ergebnis nach Steuern	-55,8	-4,1	–
Ergebnis pro Aktie	-2,09	-0,15	–
Ergebnis pro Aktie (Continuing Operations)	-0,17	-0,08	–
Investitionen*	5,9	6,0	-1,7%

* Continuing Operations (Vorjahr vergleichbar)

○ INHALTSVERZEICHNIS

IWKA AKTIE ○ 05

LAGEBERICHT ○ 06

- 06 Rahmenbedingungen
- 06 Geschäftsverlauf
- 06 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 07 Mitarbeiter

GESCHÄFTSBEREICHE ○ 08

- 09 Automobiltechnik
- 10 Robotertechnik
- 11 Verpackungstechnik
- 11 Nichtkerngeschäfte

INVESTITIONEN, FORSCHUNG ○ 12

UND ENTWICKLUNG 13 Unternehmensrisiken

AUSBLICK ○ 13

ZWISCHENABSCHLUSS ○ 14

- 15 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 16 Konzernbilanz
- 18 Kapitalflussrechnung des IWKA Konzerns
- 19 Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern
- 20 Erläuternde Angaben

FINANZKALENDER ○ 23

KONZERNUMBAU ZEIGT ERSTE ERFOLGE:

- o Auftragseingänge und Umsatzerlöse deutlich gesteigert
- o Mehrere Gesellschaften den Discontinued Operations zugeordnet
- o Verlust aus Discontinued Operations beinhaltet nicht liquiditätswirksame Wertberichtigungen, die zu einem wesentlichen Fehlbetrag im 1. Halbjahr führen
- o Vorstandsvorsitzender Hein: „Nach einem halben Jahr straffer Portfoliobereinigung sind erste Erfolge des Umbaus der IWKA sichtbar.“

AUTOMOTIVE

DYNAMISCHE STRATEGIEN FÜR AUTOMOTIVE



DIE AUTOMOBILTECHNIK IST DER GRÖSSTE GESCHÄFTSBEREICH DER IWKA. WER IN DIESEM DYNAMISCHEN MARKT ERFOLGE EINFAHREN WILL, MUSS SEINE LEISTUNGSSTÄRKE OPTIMAL AUFSTELLEN. MIT DEN UNTERNEHMEN DER KUKA SCHWEISSANLAGEN-GRUPPE KONZENTRIERT SICH DIE IWKA ERFOLGREICH AUF DIE BEREICHE ANLAGENBAU UND TECHNOLOGIEN FÜR DEN KAROSSERIEBAU.

IWKA AKTIE

KURSKORREKTUR NACH BÖRSENALLY

Die mehr als drei Jahre lang anhaltende Aufwärtsentwicklung an den Aktienmärkten ist im zweiten Quartal 2006 zu Ende gegangen. Auslöser dieser deutlichen Kurskorrektur waren Inflations- und Zinsängste der Börsenteilnehmer. Besonders betroffen hiervon waren die Aktien, die sich zuvor überdurchschnittlich gut entwickelt hatten. Der MDAX verlor nach seinem Allzeithoch von 6.140 Punkten am 9. Mai 2006 innerhalb von vier Wochen rund 22% seines Wertes. Der Wert der IWKA Aktie gab in demselben Umfang (-21,8%) nach. Beim DAX fiel die Anpassung mit -13,8% geringer aus.

Trotz dieser breiten Kurskorrektur über alle Märkte legte der MDAX im ersten Halbjahr 2006 um insgesamt 7,9% zu. Auch der DAX lag in diesem Zeitraum mit 5,1% im Plus. Mit einem Zuwachs von 11,8% gegenüber dem Jahresanfang schloss die IWKA Aktie erneut besser ab als die Vergleichsindizes.

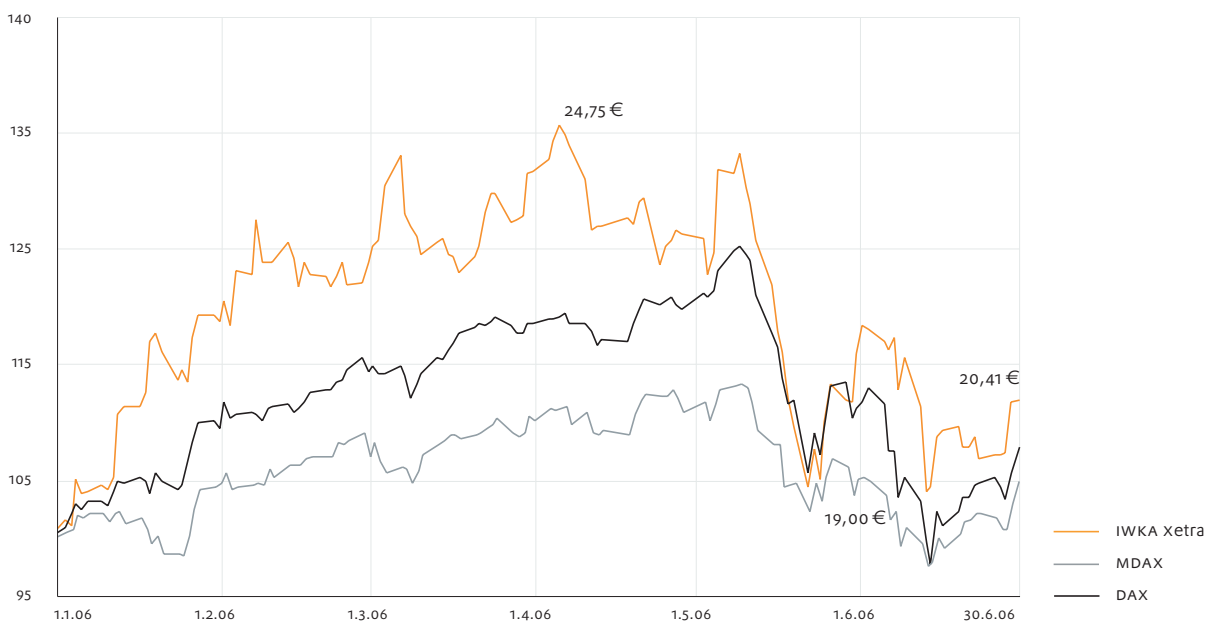
IWKA Aktie erneut besser als Vergleichsindizes.

HAUPTVERSAMMLUNG 2006 STIMMT BESCHLUSSVORLAGEN ZU

Die Aktionäre der IWKA Aktiengesellschaft waren auf ihrer diesjährigen Hauptversammlung am 1. Juni in Karlsruhe mit einer Präsenz von 37,8% vertreten. Allen Beschlussvorlagen des Vorstands wurde mit deutlicher Mehrheit zugestimmt. Die Vorstände und Aufsichtsräte wurden gleichfalls mit deutlicher Mehrheit entlastet.

○ Kursentwicklung der IWKA Aktie

Januar bis Juni 2006 im Vergleich zu DAX und MDAX



LAGEBERICHT

RAHMENBEDINGUNGEN

Wirtschaftsaufschwung
setzt sich fort.

Zur Jahresmitte 2006 erscheint das Wachstum der deutschen Wirtschaft etwas dynamischer als von den Sachverständigen und Instituten erwartet. Der ifo-Geschäftsklimaindex erreichte im Juni den höchsten Stand seit 1991. Die Inlandsnachfrage soll 2006 erstmals wieder mehr zum Wachstum des BIP (voraussichtlich: 1,8%) beitragen als der weiterhin dynamische Außenhandel. Die Rahmenbedingungen für das zweite Halbjahr 2006 erscheinen stabil, zumal die Konjunktur in den Industrieländern aufwärtsgerichtet ist, wobei die us-Wirtschaft zuletzt ein moderateres Tempo eingeschlagen hat. Die wirtschaftliche Dynamik Chinas aber wird vorerst kaum nachlassen – ein Zuwachs von mehr als 10% (2007: 9,0%) wird erwartet. Japan ist weiter in einem kräftigen Aufschwung, auch andere asiatische Länder, vor allem Indien, und auch Lateinamerika expandierten kräftig. Ein Weltwirtschaftswachstum von 5% für 2006 und 4,5% für 2007 ist nach Expertenansicht wahrscheinlich.

GESCHÄFTSVERLAUF

Erfreulicher Zuwachs
beim Auftragsein-
gang und Umsatz.

Das Jahr 2006 ist von der Bereinigung der Konzernstruktur geprägt. Per 30. Juni 2006 wurden die ARO-Schweisszangen-Gruppe (Geschäftsbereich Automobiltechnik), die GSN Maschinen-Anlagen-Service (Automobiltechnik) und die HASSIA-Redatron (Verpackungstechnik) den Discontinued Operations, also den nicht fortgeführten Geschäften, zugeordnet.

Die Auftragseingänge der fortgeführten Geschäfte (Continuing Operations) belegen, dass sich der positive Trend aus dem 1. Quartal fortsetzt. Mit 853,6 Mio. € erfüllt das Bestellvolumen unsere Erwartungen. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2005 (757,4 Mio. €) ist das ein erfreulicher Zuwachs um 12,7%, zu dem alle drei Geschäftsbereiche beigetragen haben. Möglich gemacht haben dies die konsequenten Maßnahmen der IWKA zur Verbesserung der Vertriebsstruktur sowie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in wichtigen Märkten. Das Plus bei den Auftrags-eingängen schafft die Grundlage für die operativen Erträge im laufenden Geschäftsjahr.

Der Auftragsbestand der Continuing Operations wird erstmals unter Berücksichtigung von nach der PoC-Methode ausgewiesenen Umsätzen ermittelt. Der so berechnete Auftragsbestand berücksichtigt die gleichen Umsatzwerte, die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden. Der so ermittelte Auftragsbestand beträgt zum Halbjahr 762,0 Mio. €. Er lag damit um 25,1% über dem Jahresende 2005 (609,1 Mio. €).

Mit Umsatzerlösen in den Continuing Operations von 678,6 Mio. € (Vorjahr: 610,0 Mio. €) übertraf der Berichtszeitraum die Vergleichswerte 2005 ebenfalls. Die Zunahme um 11,2% ist vor allem den seit Jahresbeginn wieder anziehenden Auslieferungen im Geschäftsbereich Robotertechnik zu verdanken. Auch der Geschäftsbereich Automobiltechnik konnte Boden gutmachen, während die Verpackungstechnik noch nicht ganz ihren Vorjahreswert erreichte.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Im ersten Halbjahr 2006 erwirtschaftete der IWKA Konzern in den Continuing Operations ein positives Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) in Höhe von 2,9 Mio. €. Unter Berück-

sichtigung der planmäßigen Anlaufkosten beim Betreibermodell КТРО hat sich das operative Ergebnis in den Kerngeschäftsfeldern wie erwartet verbessert. Damit ist das Unternehmen nach mehreren Quartalen mit operativen Verlusten aus dem Jahr 2005 im Jahr 2006 wieder in die Gewinnzone zurückgekehrt. Ausschlaggebend hierfür war der deutliche Ergebniszuwachs im Geschäftsbereich Robotertechnik.

Die Gesamtleistung des Konzerns ist auf 703,9 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 688,3 Mio. €). Die Materialaufwandsquote in der Gewinn- und Verlustrechnung stieg von 53% im Jahr 2005 auf aktuell 55% an. Ursache hierfür waren größere Paketvergaben an Sublieferanten im Automobilanlagengeschäft. Infolge eines leichten Anstiegs des Zinsniveaus im Kurzfristbereich stieg der Zinsaufwand gegenüber dem Vorjahr auf -8,6 Mio. € an. Damit geht das Ergebnis aus Continuing Operations auf -9,7 Mio. € zurück (2005: -6,4 Mio. €).

Die IWKA Aktiengesellschaft hat im ersten Halbjahr 2006 den 2005 eingeleiteten Umbau zum Automationskonzern vorangebracht. Bereits am 31. Dezember 2005 wurde die Boehringer-Gruppe in die Discontinued Operations umgegliedert. Im Zusammenhang mit der Einordnung der ARO-Gruppe, der GSN Maschinen-Anlagen-Service GmbH und der HASSIA-Redatron GmbH in die Discontinued Operations wurden nicht liquiditätswirksame Wertberichtigungen auf Aktiva dieser Gesellschaften vorgenommen. Ein daraus entstandenes negatives Ergebnis aus Discontinued Operations in Höhe von -52,5 Mio. € führte im ersten Halbjahr im Konzern zu einem Fehlbetrag nach Steuern von -62,2 Mio. €. Der Überschuss zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres (30.06.2005: +9,0 Mio. €) war wesentlich auf die Veräußerungsgewinne aus den Desinvestitionen der RMG- und VAG-Gruppe zurückzuführen.

Die Bilanzsumme verringerte sich zum 30. Juni 2006 gegenüber dem Ende des Vorjahres auf 1.210,6 Mio. € (31.12.2005: 1.553,3 Mio. €). Das ist im Wesentlichen eine Auswirkung der Veräußerung der EX-CELL-O und BKT sowie des im 2. Quartal vollzogenen Verkaufs von J.W. Froehlich. Auf der Passivseite sanken im Rahmen der Desinvestitionen die Verbindlichkeiten aus Discontinued Operations und die sonstigen Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen. Durch die im April 2006 erfolgte Emission der Wandelanleihe kam es zu einem Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten und des Eigenkapitals. Damit hat sich die Finanzierungsstruktur im Konzern verbessert. Aufgrund der ausgewiesenen Verluste aus Discontinued Operations hat sich die Eigenkapitalquote jedoch auf 11,0% verschlechtert.

MITARBEITER

Zum 30. Juni 2006 waren 7.491 Mitarbeiter im IWKA Konzern (Continuing Operations) beschäftigt (Vorjahr: 7.883 Personen). 43% von ihnen sind in Auslandsgesellschaften tätig. Der Mitarbeiterrückgang um 5,0% ist im Wesentlichen ein Ergebnis der im Jahre 2005 eingeleiteten Personalstrukturmaßnahmen im Geschäftsbereich Robotertechnik. Im Geschäftsbereich Automobiltechnik blieb der Beschäftigungsstand dagegen relativ konstant, weil zum Anlauf des Betreibermodells in Toledo/USA entsprechend neue Mitarbeiter eingestellt wurden. Einschließlich der Discontinued Operations waren per 30. Juni insgesamt 9.121 Beschäftigte im Konzern tätig.

Die Umgliederung mehrerer Gesellschaften in die Discontinued Operations führt zu Wertberichtigungen und einem wesentlichen Fehlbetrag per 30. Juni 2006.

GESCHÄFTSBEREICHE

IM 1. HALBJAHR 2006:

Der Geschäftsbereich Automobiltechnik verbuchte größere Anlagenaufträge von BMW und DaimlerChrysler. Die Fertigung des Jeep Wrangler in den USA verursachte Anlaufkosten.

Der Geschäftsbereich Robotertechnik schaffte den Ergebnisturnaround mit deutlich höheren Umsätzen bei rückläufigen Personalkosten.

Die Verpackungstechnik erzielte zunehmende Auftragseingänge und ein positives Ergebnis.

ROBOTICS

ZUKUNFTSTECHNOLOGIE ROBOTICS



ROBOTER SIND ALS KERNELEMENT MODERNER HIGHTEHLÖSUNGEN NICHT MEHR WEGZUDENKEN. IN DIESEM GESCHÄFTSBEREICH ENTWICKELT, PRODUZIERT UND VERTREIBT DIE KUKA ROBOTERGRUPPE INDUSTRIEROBOTER SOWIE STEUERUNGEN UND ROBOTERNAHE DIENSTLEISTUNGEN. AUF DER BASIS TECHNISCH HOCH ENTWICKELTER LÖSUNGEN FÜR DIE AUTOMOBILINDUSTRIE WIRD DIE INNOVATIONSFÜHRERSCHAFT DABEI DURCH EINEN STETIGEN AUSBAU DES PRODUKTPROGRAMMS FÜR NEUE MÄRKTE IN DER GENERAL INDUSTRY GESICHERT.

GESCHÄFTSBEREICH AUTOMOBILTECHNIK

○ Kennzahlen

MIO. €	2. Quartal 2006	2. Quartal 2005	6 Monate 2006	6 Monate 2005	Veränderung
Auftragseingänge	231,4	217,4	479,9	418,0	14,8%
Auftragsbestand*	–	–	(30.06.) 532,6	(31.12.) 400,6	33,0%
Umsatzerlöse	178,1	169,7	323,6	298,1	8,6%
Gesamtleistung	181,4	184,3	341,1	342,6	-0,4%
EBIT	-4,2	3,6	-4,7	4,5	–
in % der Umsatzerlöse	-2,4%	2,1%	-1,5%	1,5%	–
Mitarbeiter	–	–	(30.06.) 3.259	(31.12.) 3.366	-3,2%

* Auftragsbestand unter Berücksichtigung der PoC-Methode

Die Unternehmen des Geschäftsbereichs Automobiltechnik verzeichneten im ersten Halbjahr 2006 steigende Auftragseingänge. Ihr Volumen lag mit 479,9 MIO. € deutlich über dem des Vergleichszeitraums 2005 (418,0 MIO. €).

Auch die Umsatzerlöse zogen gegenüber dem Vorjahr an; sie lagen mit 323,6 MIO. € um 8,6% über denen des Vorjahres (298,1 MIO. €).

Das operative Ergebnis des Geschäftsbereichs wurde durch die Anlaufphase des Betreibermodells КТРО in Toledo/USA sowie durch den hohen Preisdruck besonders in der Montagetechnik (LSW) und im Presswerkzeugbau (KWS) beeinträchtigt. Das EBIT liegt bei -4,7 MIO. €. Darin sind Ergebnisbelastungen von 6,8 MIO. € zum Anlauf des Betreibermodells zur Fertigung des Jeep Wrangler (КТРО) in den USA enthalten.

Die Zahl der Mitarbeiter des Geschäftsbereichs blieb mit 3.259 zur Jahresmitte relativ konstant (31.12.2005: 3.366 Mitarbeiter). Der Personalaufbau für das Betreibermodell in den USA und die Personalanpassungen bei KUKA Werkzeugbau Schwarzenberg (KWS) glichen sich weitgehend aus.

Ein wichtiger Schritt zur Stärkung des Asiengeschäfts ist der IWKA Automobiltechnik in Indien gelungen. Für ein künftiges Mittelklassemodell des Fahrzeugherstellers Tata liefert KUKA Schweißanlagen die Anlagentechnik für den Karosseriebau, KUKA Roboter steuert rund 300 Roboter bei. Der Vertrag ist vor kurzem unterzeichnet worden.

Großauftrag aus Indien.

Darüber hinaus verbuchte der Geschäftsbereich im zweiten Quartal weitere bedeutende Aufträge von Großkunden. So verzeichnete KUKA Schweißanlagen Auftragseingänge von BMW und DaimlerChrysler. KUKA Schwarzenberg wird für VW mehrere Presswerkzeuge fertigen. KUKA Flex/USA wurde von DaimlerChrysler mit dem Bau von Anlagen in einem Werk in den USA beauftragt.

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Geschäftsbereich Automobiltechnik ein stabiles operatives Geschäft, das jedoch nach wie vor durch starken Wettbewerbsdruck im Auftragsbestand und auch bei Neuaufträgen beeinträchtigt wird. Das Jahr 2006 ist vom Produktionsstart des Betreibermodells zur Karosseriefertigung in Toledo/USA im 2. Halbjahr geprägt.

GESCHÄFTSBEREICH ROBOTERTECHNIK

○ **Kennzahlen**

MIO. €	2. Quartal 2006	2. Quartal 2005	6 Monate 2006	6 Monate 2005	Veränderung
Auftragseingänge	85,2	87,0	188,0	177,2	6,1%
Auftragsbestand*	-	-	(30.06.) 76,9	(31.12.) 73,9	4,1%
Umsatzerlöse	91,8	77,2	187,8	142,5	31,8%
Gesamtleistung	96,9	95,3	189,4	165,2	14,6%
EBIT	6,0	1,6	10,2	-2,0	-
in % der Umsatzerlöse	6,5%	2,1%	5,4%	-1,4%	-
Mitarbeiter	-	-	(30.06.) 1.728	(31.12.) 1.936	-10,8%

* Auftragsbestand unter Berücksichtigung der PoC-Methode

Die 2005 eingeleiteten tief greifenden Restrukturierungsmaßnahmen im Geschäftsbereich Robotertechnik zeigen sich in einer gestrafften Organisation des laufenden Geschäfts. Die Gesellschaften KUKA Controls, KUKA Industrietechnik und Amatec wurden rückwirkend zum 1. Januar 2006 mit dem Geschäft der KUKA Roboter GmbH verschmolzen. Auch das operative Geschäft der KUKA Systec wird nun durch die KUKA Roboter in Augsburg geführt. Damit sind Produktions- und Entwicklungsaktivitäten gebündelt.

Ergebnisturn-around geschafft.

Auftragseingänge und Umsatzerlöse entwickelten sich sehr zufriedenstellend. Die Auftragseingänge erreichten per 30. Juni 2006 188,0 Mio. € und lagen damit um 6,1% über dem Vorjahr (177,2 Mio. €). Das Niveau der Umsatzerlöse lag zum Ende des Halbjahres mit 187,8 Mio. € wesentlich über dem des Vorjahreszeitraums (142,5 Mio. €). Nach erfolgter Restrukturierung konnten besonders viele Projekte abgeschlossen werden. Aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs liegt das operative Halbjahresergebnis mit 10,2 Mio. € wieder deutlich im positiven Bereich (30.06.2005: -2,0 Mio. €).

Die Ende 2005 eingeleiteten Personalmaßnahmen zur Restrukturierung wurden im ersten Halbjahr 2006 wirksam. Die Zahl der Mitarbeiter sank gegenüber dem Jahresende 2005 um 10,8% auf 1.728 am 30. Juni 2006.

Der positive Geschäftsverlauf geht auf Neuaufträge von Automobilherstellern und -zulieferern sowie auf zunehmende Bestellungen aus der General Industry zurück. Die Strategie der KUKA Roboter, ihre Angebote für die General Industry auszuweiten und sich verstärkt um Kunden außerhalb des Automobilgeschäfts zu bemühen, erweist sich als richtig.

KUKA Roboter blickt im zweiten Quartal 2006 auf größere Aufträge von Automobilkunden zurück. So konnten Bestellungen von DaimlerChrysler für die C-Klasse hereingenommen werden, von VW/Audi für den A4 und von Ford für den Mondeo. Wie beim Geschäftsbereich Automobiltechnik bereits ausgeführt, erhielt KUKA Roboter einen ersten Auftrag des indischen Fahrzeugherstellers Tata.

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet KUKA Roboter eine weitere Stabilisierung des Geschäfts, wobei auch hier Einflüsse des hohen Wettbewerbsdrucks im Automobilsektor auf die Ergebnisqualität sichtbar werden.

GESCHÄFTSBEREICH VERPACKUNGSTECHNIK

○ Kennzahlen

MIO. €	2. Quartal 2006	2. Quartal 2005	6 Monate 2006	6 Monate 2005	Veränderung
Auftragseingänge	97,6	98,5	204,8	194,5	5,3%
Auftragsbestand*	-	-	(30.06.) 161,3	(31.12.) 142,1	13,5%
Umsatzerlöse	101,1	104,2	181,8	188,2	-3,4%
Gesamtleistung	98,0	107,3	188,0	195,3	-3,7%
EBIT	3,9	4,6	1,8	5,9	-69,5%
in % der Umsatzerlöse	3,9%	4,4%	1,0%	3,1%	
Mitarbeiter	-	-	(30.06.) 2.436	(31.12.) 2.476	-1,6%

* Auftragsbestand unter Berücksichtigung der PoC-Methode

Die Auftragseingänge des Geschäftsbereichs Verpackungstechnik haben sich im ersten Halbjahr 2006 positiv entwickelt. Die Unternehmen der IWKA Packaging erhielten Orders im Wert von 204,8 MIO. €; im Vorjahr waren es im gleichen Zeitraum 194,5 MIO. €. In den Teilbereichen Pharma/Kosmetik und Molkerei lag der Wert der Auftragseingänge deutlich über dem des Vorjahres (insbesondere bei den Gesellschaften IWK Verpackungstechnik, Hüttlin und ERCA).

Die Umsatzerlöse konnten abrechnungsbedingt noch nicht an die des ersten Halbjahres 2005 anschließen. Der Geschäftsbereich erlöste in den ersten sechs Monaten 181,8 MIO. €, das sind 3,4% weniger als im Vorjahr (188,2 MIO. €). Zum 30. Juni 2006 weist die IWKA Packaging ein leicht positives Ergebnis in Höhe von 1,8 MIO. € aus (Vorjahr: 5,9 MIO. €). Indem Aufträge aus dem angestiegenen Auftragsbestand abgearbeitet werden, wird das operative Ergebnis im Laufe des Jahres zunehmen.

Die Mitarbeiterzahl liegt infolge von Strukturmaßnahmen um 1,6% unter der des Jahresendes 2005. Zum 30. Juni 2006 waren 2.436 Mitarbeiter beschäftigt; am 31. Dezember waren es noch 2.476.

International renommierte Unternehmen orderten im zweiten Quartal bei IWKA Packaging Anlagen. Im Bereich Pharma/Kosmetik bestellte beispielweise Colgate in Mexiko eine Tubenfüllanlage. Im Teilbereich Nahrungsmittel erhielt Packaging Technologies einen Großauftrag von van Houten und R.A. Jones einen Auftrag von Modelo Zacatecas. HASSIA verbuchte im Bereich Molkerei Aufträge für eine Tiefziehanlage von ConAgra/USA sowie von Tine aus Norwegen. Gasti bekam einen weiteren Auftrag von Pinar aus der Türkei sowie von Seoul Dairy aus Südkorea. ERCA konnte im Mai verschiedene Aufträge aus Neuseeland und Chile hereinnehmen.

Im laufenden Geschäftsjahr erwartet IWKA Packaging weitere interessante Aufträge für ihre Unternehmen. Im zweiten Halbjahr werden im Vergleich zu den ersten sechs Monaten die Umsatzerlöse zunehmen. Entsprechend wird ein deutlicherer operativer Ergebnisbeitrag erwartet.

Deutliche Zuwächse in den Bereichen Pharma/Kosmetik und Molkerei.

NICHTKERNGESCHÄFTE/DISCONTINUED OPERATIONS

Der IWKA Konzern hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit seiner Automationstechnologie Industrieunternehmen in der ganzen Welt neue Wege zu öffnen sowie ihre Produktivität und Kostenstruktur zu verbessern. Wir konzentrieren uns dabei auf die Kerngeschäftsfelder Automobiltechnik,

Robotertechnik und Verpackungstechnik. Die Trennung von Tätigkeitsbereichen, die nicht in diese Kompetenzfelder passen oder die nicht die in sie gesteckten Renditeerwartungen erfüllen, stärkt die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. In der Strukturierung des Portfolios sieht IWKA weiterhin einen wichtigen Schritt zur Entwicklung eines hoch profitablen Technologiekonzerns.

2006 werden wie angekündigt weitere Bereinigungen des Portfolios vorgenommen. Die Aktivitäten der ARO-Gruppe, der GSN Maschinen-Anlagen-Service GmbH und der HASSIA-Redatron GmbH wurden per 30. Juni 2006 den Discontinued Operations zugeordnet. Die Discontinued Operations beinhalten zum 30. Juni 2006 neben den bereits aufgeführten Gesellschaften die Boehringer-Gruppe. Sie ist seit dem 31. Dezember 2005 umgruppiert. Darüber hinaus ist im Ergebnis der nicht fortgeführten Geschäfte das Abgangsergebnis der B&R-Sicherheits- und Regelarmaturen-Gruppe sowie der J.W. Froehlich-Gruppe enthalten. Der Verlust aus Discontinued Operations per 30. Juni in Höhe von -52,5 Mio. € beinhaltet nicht liquiditätswirksame Wertberichtigungen. Die Verhandlungen zur Veräußerung der Gesellschaften aus den Discontinued Operations wurden aufgenommen.

Im Rahmen der laufenden Desinvestitionen wurde am 26. Juni 2006 aus dem Geschäftsbereich Automobiltechnik die J.W. Froehlich Maschinenfabrik im Wege eines Management-Buy-outs mit Wirkung zum 30. Juni 2006 veräußert. Das Unternehmen entwickelt, fertigt und vertreibt Prüfstände und -systeme für Motoren und Getriebe sowie Transfer-, Montage- und Lecktestmaschinen. Käufer ist die J.W. Froehlich Vermögensverwaltung GmbH.

INVESTITIONEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG, UNTERNEHMENSRISENEN

INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr investierte IWKA (Continuing Operations) 11,5 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (Vorjahr: 12,7 Mio. €). Einen Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bildete die Optimierung der Geschäftsprozesse.

Neuer KUKA Leichtbauroboter ist „lernfähig“.

Eine neue Dimension der Robotik zeigte KUKA Roboter im Mai 2006 auf der Robotermesse Automatica in München. Der KUKA Leichtbauroboter, der neben weiteren Neuentwicklungen der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen der Industrie (KUKA Roboter) und der Forschung (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt). Aufgrund seiner empfindlichen Sensorik ist er in der Lage, einem Menschen oder einem Hindernis nachzugeben; er lernt, indem er sich führen lässt. Als Technologieträger soll der KUKA Leichtbauroboter nun an Universitäten bei der Erforschung neuer Anwendungsgebiete für die Robotik helfen.

Die internationale Leitmesse der chemischen und pharmazeutischen Industrie Achema im Mai 2006 in Frankfurt war für den Pharmabereich der IWKA Packaging Gradmesser ihrer Leistungsfähigkeit. So wurde beispielsweise der neue Containment-Coater der Firma Manesty vorgestellt, der eine kontaminationsfreie Beschichtung von hochwirksamen Tabletten garantiert und dabei intelligente Lösungen für das Be- und Entladen der Tabletten integriert.

UNTERNEHMENSRSIKEN

Die detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken sowie eine Beschreibung der Systematik unseres Risikomanagements ist im Geschäftsbericht 2005 ab Seite 62 zu finden. Die dort getroffenen Aussagen gelten im Wesentlichen unverändert. Existenzgefährdende Risiken sind für den IWKA Konzern derzeit nicht erkennbar.

AUSBLICK

Das wirtschaftliche Klima der kommenden Monate beurteilen wir verhalten positiv. Zugleich haben auch die Risiken zugenommen, die vor allem die Energiepreise in die Höhe treiben. Trotzdem wächst die Weltwirtschaft weiter. Die Exportnation Deutschland profitiert davon und scheint inzwischen auch wieder eigene Wachstumskräfte zu entwickeln. Vom Boom in den Schwellenländern werden weiterhin Wachstumsimpulse auf die Industrieländer ausgehen. Eine leichte Abschwächung für den Wachstumsmarkt China, von den Experten immer wieder vorhergesagt, lässt auf sich warten. Genauso dynamisch entwickelt sich weiter der für IWKA wichtige Wachstumsmarkt Indien.

Die für den IWKA Konzern besonders wichtige Automobilbranche hat sich in Deutschland mit vielen neuen Modellen am Markt gut behauptet. In den USA ging dagegen der Automobilabsatz zurück. Generell bestehen ein hoher Wettbewerbsdruck und die Sorge, dass die wachsende Steuerlast in Deutschland und die schnell steigenden Treibstoffpreise 2007 zu einem gravierenden Einbruch führen könnten.

IWKA Automobiltechnik bietet den Automobilherstellern und ihren Zulieferern technologische Lösungen, die zu höherer Produktivität und mehr Wirtschaftlichkeit beitragen. Pay-on-Production-Modelle werden im Rahmen der Desintegration der Wertschöpfungskette an Bedeutung gewinnen. KUKA Roboter wird auch weiterhin als Partner der Automobilindustrie, zunehmend aber auch in neuen Anwendungsfeldern der Robotertechnik, eine führende Rolle spielen. Wachsende Auftragseingänge in der Verpackungstechnik sowie eine positive Marktentwicklung schaffen Voraussetzungen dafür, dass die IWKA Packaging nach Abschluss der noch laufenden Optimierung der Wertschöpfungsprozesse ihre Stellung am Markt ausbauen wird.

Mit der Umwandlung von kurzfristigen in langfristige Finanzverbindlichkeiten durch Begebung einer Wandelanleihe richtet IWKA die Finanzstruktur des Konzerns neu aus. Dies unterstützt die Umstrukturierung der IWKA und sichert das Wachstum auf den internationalen Märkten.

IWKA kann zur Jahresmitte ihre operative Prognose bekräftigen: Im laufenden Geschäftsjahr ist durch die Entwicklung der Auftragseingänge und der Umsatzerlöse wie angekündigt ein positives operatives Ergebnis zu erwarten. Andererseits werden die Belastungen aus den Discontinued Operations nochmals zu einem deutlichen Verlust im Nachsteuerergebnis führen.

Ziel ist es, eine neue, flexiblere IWKA zu schaffen, die proaktiv am Weltmarkt auftritt. IWKA hat durch die konsequente Umsetzung der angekündigten Maßnahmen den nötigen Freiraum geschaffen, um das Unternehmen flexibel auf die sich ständig ändernden Herausforderungen einzustellen.

Positives operatives Ergebnis zum Jahresende erwartet.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der IWKA Aktiengesellschaft für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2006

MIO. €	6 Monate 2006	6 Monate 2005
Umsatzerlöse	678,6	610,0
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	22,5	73,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	2,8	4,9
Gesamtleistung	703,9	688,3
Sonstige betriebliche Erträge	17,0	17,4
Materialaufwand	-390,4	-365,9
Personalaufwand	-223,2	-224,3
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-16,9	-16,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-87,5	-94,9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	2,9	3,7
Beteiligungsergebnis	0,7	0,6
Zinsergebnis	-8,6	-7,3
Ergebnis vor Steuern	-5,0	-3,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4,7	-3,4
Ergebnis aus Continuing Operations	-9,7	-6,4
Ergebnis aus Discontinued Operations	-52,5	15,4
Ergebnis nach Steuern	-62,2	9,0
Anteile Dritter am Ergebnis	0,5	0,5
Ergebnis je Aktie (nach Anteilen Konzernfremder in €)	-2,32	0,36
Ergebnis je Aktie aus Cont. Operations (nach Anteilen Konzernfremder in €)	-0,35	-0,22

MIO. €	2. Quartal 2006	2. Quartal 2005
Umsatzerlöse	363,1	339,1
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	3,5	37,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	1,7	2,5
Gesamtleistung	368,3	378,8
Sonstige betriebliche Erträge	10,4	6,8
Materialaufwand	-211,6	-203,9
Personalaufwand	-110,3	-113,2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-8,3	-8,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45,2	-53,6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	3,3	6,3
Beteiligungsergebnis	0,7	0,6
Zinsergebnis	-4,3	-3,9
Ergebnis vor Steuern	-0,3	3,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4,4	-5,3
Ergebnis aus Continuing Operations	-4,7	-2,3
Ergebnis aus Discontinued Operations	-51,1	-1,8
Ergebnis nach Steuern	-55,8	-4,1
Anteile Dritter am Ergebnis	0,2	0,2
Ergebnis je Aktie (nach Anteilen Konzernfremder in €)	-2,09	-0,15
Ergebnis je Aktie aus Cont. Operations (nach Anteilen Konzernfremder in €)	-0,17	-0,08

KONZERNBILANZ

der IWKA Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2006

Aktiva

○ MIO. €	30.6.2006	31.12.2005
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	135,7	148,0
Sachanlagen	157,0	192,2
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3,0	3,0
Sonstige Finanzinvestitionen	10,6	11,7
	306,3	354,9
Latente Steuern	47,5	54,5
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	284,1	278,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	231,5	292,6
Forderungen aus Langfristfertigung	124,2	116,6
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9,9	17,5
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungen	47,2	31,2
	412,8	457,9
Flüssige Mittel	26,8	118,4
	723,7	854,3
Vermögensgegenstände der Discontinued Operations	133,1	289,6
	1.210,6	1.553,3

Passiva

○ MIO. €	30.6.2006	31.12.2005
Eigenkapital	133,7	189,1
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	94,7	53,0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0,8	12,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	132,8	137,8
Latente Steuern	6,0	8,0
	234,3	211,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	133,8	227,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	156,0	172,0
Erhaltene Anzahlungen	119,9	107,4
Verbindlichkeiten aus Langfristfertigung	76,3	88,6
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7,6	3,0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	89,1	126,3
Steuerrückstellungen	24,6	26,8
Sonstige Rückstellungen	138,6	209,8
	745,9	961,4
Verbindlichkeiten der Discontinued Operations	96,7	191,8
	1.210,6	1.553,3

KAPITALFLUSSRECHNUNG DES IWKA KONZERNS

MIO. €	6 Monate 2006	6 Monate 2005
Ergebnis nach Steuern	-62,2	9,0
Abgangsergebnis aus Discontinued Operations	49,3	-16,8
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	20,0	25,6
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	5,2	-1,5
Cashflow	12,3	16,3
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-0,3	-1,6
Veränderungen der Rückstellungen	-39,1	-28,1
Veränderung der Vorräte	-32,8	-94,5
Veränderung der Forderungen und Abgrenzungsposten	-12,6	-81,0
Veränderung der Verbindlichkeiten und Abgrenzungsposten	-1,8	-17,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-74,3	-206,0
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	1,4	2,6
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögensgegenstände	-14,4	-20,5
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-0,9	-1,7
Aus-/Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	26,1	75,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	12,2	55,9
Auszahlung von Dividenden	-	-17,6
Einzahlung aus der Begebung der Wandelanleihe	67,4	-
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-95,9	69,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-28,5	52,3
Zahlungswirksame Veränderung des Bestands an flüssigen Mitteln	-90,6	-97,8
Wechselkurs- und sonstige Veränderungen des Bestands an flüssigen Mitteln	-5,5	2,2
Veränderung des Bestands an flüssigen Mitteln	-96,1	-95,6
Bestand an flüssigen Mitteln am Anfang der Periode (1.1.)	125,8	136,6
Bestand an flüssigen Mitteln am Ende der Periode (30.6.)	29,7	41,0

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS IM KONZERN

MIO. €	GEWINNRÜCKLAGEN							Summe
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungs-umrechnung	Marktbe-wertung Sicherungs-geschäfte	Konzern-bilanz-gewinn	Ausgleichs-posten für Anteile Dritter	
1.1.2005	69,2	133,3	140,4	-3,7	-1,9	17,6	3,2	358,1
Dividende der IWKA Aktiengesellschaft	-	-	-	-	-	-17,6	-	-17,6
Veränderungen der Beteiligungsverhältnisse	-	-	-9,3	-	-	-	-	-9,3
Währungsänderung	-	-	-	4,3	-	-	-	4,3
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	-	-	0,4	-	0,2	0,6
Ergebnis der Periode	-	-	9,5	-	-	-	-0,5	9,0
30.6.2005	69,2	133,3	140,6	0,6	-1,5	0,0	2,9	345,1

MIO. €	GEWINNRÜCKLAGEN							Summe
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungs-umrechnung	Marktbe-wertung Sicherungs-geschäfte	Konzern-bilanz-gewinn	Ausgleichs-posten für Anteile Dritter	
1.1.2006	69,2	99,5	19,5	0,5	-0,2	0,0	0,6	189,1
Veränderung aus Wandelanleihe	-	11,4	-	-	-	-	-	11,4
Veränderung der Beteiligungsverhältnisse	-	-	-3,9	-	-	-	-0,2	-4,1
Währungsänderung	-	-	-	-1,7	-	-	-	-1,7
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	-	-	1,2	-	-	1,2
Ergebnis der Periode	-	-	-	-	-	-61,7	-0,5	-62,2
30.6.2006	69,2	110,9	15,6	-1,2	1,0	-61,7	-0,1	133,7

ERLÄUTERENDE ANGABEN

Rechnungslegung nach IFRS/IAS

Die Konzernabschlüsse der iwka Aktiengesellschaft werden nach den International Accounting Standards (IAS) und den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Auslegungen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Die Zwischenberichterstattung erfolgt somit gemäß IAS 34. Die Vorjahreszahlen wurden nach denselben Standards ermittelt.

Die Konzern-Zwischenabschlüsse werden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konzernkreis

In den Konzern-Zwischenabschluss sind neben der iwka Aktiengesellschaft 27 Gesellschaften mit Sitz im Inland sowie 42 Gesellschaften mit Sitz im Ausland einbezogen, bei denen die iwka Aktiengesellschaft die einheitliche Leitung ausübt.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2005 ergaben sich die folgenden wesentlichen Veränderungen: Die folgenden im Jahresabschluss 2005 als Discontinued Operations eingestuftes Tochterunternehmen sind 2006 nicht mehr im Konzernkreis enthalten:

- Flexible Solution Group (BTK-Gruppe)
 - iwka Balg- und Kompensatoren-Technologie GmbH, Stutensee
 - American BOA Inc., Cumming/USA
 - BOA AG, Rothenburg/Schweiz
 - sas Souplesse Fonctionnelle Systematique, Chassieu/Frankreich
 - Tubest Flexible Solutions s.A., Fere en Tardenois/Frankreich
- EX-CELL-O-Gruppe
 - EX-CELL-O GmbH, Eislungen/Fils
 - EX-CELL-O Machine Tools, Inc., Sterling Heights/USA
 - EX-CELL-O Machines s.A.s., Paris/Frankreich
- Bopp & Reuther Sicherheits- und Regelarmaturen GmbH, Mannheim, und c.H. Zikesch Armaturentechnik GmbH, Essen

Zum 30. Juni 2006 wurde die j.w. Froehlich-Gruppe, bestehend aus der j.w. Froehlich Maschinenfabrik GmbH, Leinfelden, und der j.w. Froehlich (UK) Ltd., Laindon, veräußert und ist damit nicht mehr im Konsolidierungskreis enthalten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses und die Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr erfolgten auf Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses 2005. Eine Beschreibung dieser Grundsätze ist im Anhang des Konzernabschlusses 2005 im Einzelnen veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.iwka.de abrufbar.

Discontinued Operations

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden gemäß IFRS 5 alle Unternehmen, die bis zum 30. Juni 2006 als Discontinued Operations kategorisiert sind – auch für das Vorjahr – im Ergebnis aus Discontinued Operations zusammengefasst. In der Bilanz erfolgt die Zuordnung der Vermögensgegenstände und Schulden zu den Posten Vermögensgegenstände der Discontinued Operations und Verbindlichkeiten der Discontinued Operations, wobei hier keine Anpassung der Vorjahreszahlen erfolgt. Zu den Discontinued Operations zählen per 30. Juni 2006:

- Boehringer-Gruppe mit den Gesellschaften (ab 31.12.2005):
 - Boehringer Werkzeugmaschinen GmbH, Göppingen
 - Boehringer Werkzeugmaschinen Vertriebsgesellschaft mbH, Göppingen
 - FMS Drehtechnik Schaffhausen AG, Schaffhausen/Schweiz
 - George Fischer-Boehringer Corp., Farmington Hills/USA
 - UBJ-Boehringer Inc., Mississauga/Kanada
- ARO-Gruppe (ab 30.6.2006):
 - ARO S.A.S., Chateau-du-Loir/Frankreich
 - ARO Controls S.A.S., Chateau-du-Loir/Frankreich
 - ARO Schweißmaschinen GmbH, Augsburg
 - ARO Soudometal Resistance Welding S.A.-N.V., Brüssel/Belgien
 - Savair Inc., Chesterfield/USA
- GSN Maschinen-Anlagen-Service GmbH, Rottenburg (ab 30.6.2006)
- HASSIA-Redatron GmbH, Butzbach (ab 30.6.2006)

Darüber hinaus sind in den Vorjahreswerten der Discontinued Operations weiterhin die bereits im Jahresabschluss 2005 als Discontinued Operations berücksichtigten Gesellschaften der EX-CELL-O-Gruppe, der BKT-Gruppe und der B&R-Sicherheits- und Regelarmaturen-Gruppe enthalten.

Das Ergebnis aus Discontinued Operations zum 30. Juni 2006 enthält somit die operativen Ergebnisanteile der Boehringer-Gruppe, der ARO-Gruppe, der GSN Maschinen-Anlagen-Service GmbH sowie der HASSIA-Redatron GmbH.

Darüber hinaus ist im Ergebnis aus Discontinued Operations das Abgangsergebnis der B&R-Sicherheits- und Regelarmaturen-Gruppe sowie der J.W. Froehlich-Gruppe enthalten. Die langfristigen Vermögensgegenstände der ARO-Gruppe, der GSN Maschinen-Anlagen-Service GmbH und der HASSIA-Redatron GmbH wurden entsprechend IFRS 5 abgewertet. Das gesamte berücksichtigte Abgangsergebnis aus Discontinued Operations beträgt 49,3 Mio. €.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt entsprechend IAS 7 den Zahlungsmittelfluss im IWKa Konzern. Der Zahlungsmittelbestand setzt sich aus Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbeständen zusammen. Darin sind auch die liquiden Mittel der Discontinued Operations enthalten.

Segmentberichterstattung

Die wesentlichen Elemente der Segmentinformationen zum primären Segment sind in der Berichterstattung über die operativen Geschäftsbereiche Automobiltechnik, Robotertechnik, und Verpackungstechnik enthalten.

Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern bereinigt um Anteile Konzernfremder durch Division mit der Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (26,6 Mio.) ermittelt. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entsteht durch das Wandlungsrecht der Inhaber der am 24. April 2006 emittierten Wandelanleihe der IWKA Aktiengesellschaft. Die Anzahl der Aktien, die zur Ermittlung des verwässerten Halbjahresergebnisses pro Aktie zugrunde gelegt wurde, belief sich auf 27.374.814. Das verwässerte Ergebnis je Aktie beläuft sich somit auf -2,24 € pro Aktie.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem 31. Dezember 2005 haben sich die sonstigen finanziellen Verpflichtungen nicht wesentlich verändert.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Berichtszeitraums

Herr Dieter Schäfer wird mit Ablauf des 31. August 2006 im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat aus dem Vorstand der Gesellschaft ausscheiden. Die Zuständigkeit für den Geschäftsbereich Verpackungstechnik wird der Vorsitzende des Vorstands, Herr Wolfgang-Dietrich Hein, in Personalunion übernehmen. Die Entscheidung des Aufsichtsrats wurde am 3. August 2006 getroffen.

Karlsruhe, 8. August 2006
IWKA Aktiengesellschaft

DER VORSTAND

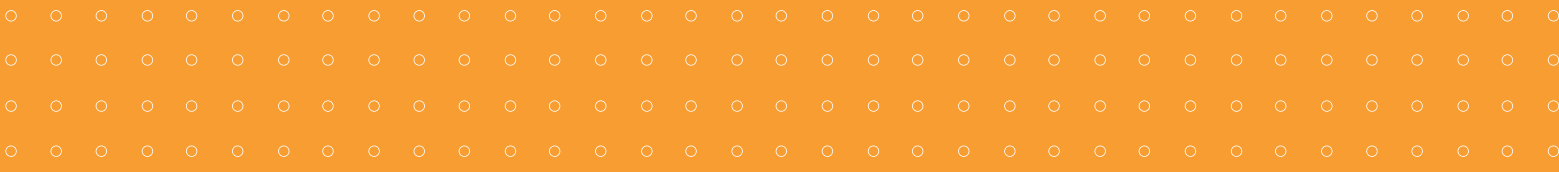
Hinweis: Der Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der IWKA Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Märkte gehören. Die IWKA Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Lagebericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Den dämpfenden Effekten aus dem Anstieg des Ölpreises und anderer Rohstoffpreise wirkten Einflüsse durch eine expansiv ausgerichtete Geldpolitik und niedrige Kapitalmarktzinsen entgegen.

FINANZKALENDER

- Zwischenbericht für die ersten neun Monate 7. NOVEMBER 2006
- Vorläufige Zahlen zum Geschäftsjahr 2006 6. FEBRUAR 2007
- Bilanzpressekonferenz 29. MÄRZ 2007
- DVFA-Analystenkonferenz 29. MÄRZ 2007
- Zwischenbericht für das erste Quartal 8. MAI 2007
- Hauptversammlung 16. MAI 2007
- Zwischenbericht für das erste Halbjahr 7. AUGUST 2007
- Zwischenbericht für die ersten neun Monate 6. NOVEMBER 2007

Kontakt

iwka Aktiengesellschaft
Public/Investor Relations
Postfach 34 09
D-76020 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 7 21 / 1 43-3 30
Fax: +49 (0) 7 21 / 1 43-3 31
E-Mail: PR@iwka.de
www.iwka.de



IWKA Aktiengesellschaft
Postfach 34 09
D-76020 Karlsruhe
www.iwka.de